



PROGRAMM

2. STATUSKONFERENZ 2022 DER BMBF-FÖRDERMASSNAHME „REGIKLIM“

TERMIN

11. und 12. Mai 2022

VERANSTALTUNGSORT

Volkspark Halle

Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

ANLAGEN

- Hinweise zu den Workshops
- Veranstaltungshinweise

13.00

Eröffnung

Katrin Fahrenkrug

Moderation, *Institut Raum & Energie*

13.05

Begrüßung und Einführung

Volker Rieke

Abteilungsleiter 'Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und nachhaltige Entwicklung' im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

13.15

Ziele und Erwartungen an die RegiKlim-Statuskonferenz, vorgestellt vom Querschnittsvorhaben WIRKSAM

Dr. Jörg Cortekar

GERICS, Climate Service Center Germany

Petra Mahrenholz

Umweltbundesamt, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

Prof. Dr. Jörn Birkmann

Universität Stuttgart, Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS)

13.30

„Welche Informationen brauchen Kommunen, Regionen und Praxispartner zum Klimahandeln?“

Marianna Roscher

Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)

Dr. Thomas Griebe

Abteilungsleiter Umweltschutz Stadt Duisburg

Nadine Steinbach

Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Dr. Daniel Schwandt

Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)

Silvia Weidenbacher

Verband Region Stuttgart

Matthias Wangelin

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL) - Leiter Arbeitskreis Energie & Klima

14.00

Kurzvorstellung der RegiKlim-Verbundprojekte

Mark Braun

Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e. V., R2K-Klim+

Dr. Christian Hildmann

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V., IAWAK-EE

Prof. Dr. Matthias Garschagen

LMU München, KARE

Dr. Ralf Weisse

Helmholtz-Zentrum Hereon, WAKOS

Prof. Dr. Christian Bernhofer/Majana Heidenreich

TU Dresden, KlimaKonform

Prof. Dr. Jörn Birkmann

Universität Stuttgart, ISAP

Dr. Kevin Sieck

GERICS, Climate Service Center Germany, NUKLEUS

14.50

Pause mit Markt der Projekte und integriertem Gallery Walk

Zeitlich versetzte Gruppenführungen über den Markt der Projekte

16.20

Impulsvortrag „Was muss die Wissenschaft für regionales Klimahandeln leisten?“

Dr. Wolfgang Beckröge

Regionalverband Ruhr - Referatsleiter Klima- und Umweltschutz

16.50

Breakout Sessions

„Wie bekommen wir unser Wissen schneller in die Umsetzung?“

Diskussion von Handlungsempfehlungen

17.40

Die etwas andere Zusammenführung

Improvisationstheater Theaterbühne Leipzig

Ausblick *Katrin Fahrenkrug*

18.30

Geselliger Ausklang mit Speis & Trank

9.00

Schlaglichter auf die Ergebnisse des ersten Tages

Katrin Fahrenkrug

Moderation, *Institut Raum & Energie*

9.10

Parallele Workshops

I. Wissensübersetzung

Von Klima- und Wirkmodellldaten zu praxisnahen Informationen

Moderation:

Dr. Bente Tiedje

GERICS, Climate Service Center Germany, Querschnittsvorhaben NUKLEUS

Input:

Dr. Astrid Ziemann

TU Dresden, Querschnittsvorhaben NUKLEUS

Antonia Krüger

GERICS, Climate Service Center Germany

Dr. Verena Maleska

TU Dresden, KlimaKonform

II. Wissenstransfer

Voraussetzungen und Möglichkeiten für die verstetigte Nutzung von RegiKlim-Klimainformationen in der Anpassungspraxis

Moderation:

Dr. Andreas Huck & Valentin Meilinger

Umweltbundesamt, Querschnittsvorhaben WIRKSAM

Input:

Dr. Maja Berghausen

Freie und Hansestadt Hamburg, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz

Stefan Drexelmeier

Energiewende Oberland, KARE

III. Entscheidungsfindung

Integrierte Planung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen – Analyse von Anpassungskapazitäten und Bewertung von Anpassungsmaßnahmen

Moderation:

Kevin Laranjeira

Universität Stuttgart (IREUS), Querschnittsvorhaben WIRKSAM

Dr. Inke Schauser

Umweltbundesamt, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

Input:

Prof. Dr. Jörn Birkmann

Universität Stuttgart (IREUS), ISAP

Saskia Petersen & Susan Thiel

B.A.U.M. Consult GmbH, GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH

Dr. Anne von Streit,

LMU München, KARE

11.15

Kaffeepause

11.45

Abschlussdiskussion (Fishbowl-Format)

Einbindung der Inputgebenden und Moderator:innen der Workshops

Dr. Ulrich Matthes

Leiter Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Matthias Garschagen

Ludwig-Maximilians-Universität München, KARE

Majana Heidenreich

TU Dresden, KlimaKonform

Mario Kestin

Verbandsvorsteher Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband

Katrin Fahrenkrug

Institut Raum & Energie, Moderation

12.50

Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Karsten Hess

Referatsleiter 'Globaler Wandel ; Klimaforschung' im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

13.00

Ende der Statuskonferenz

INFORMATIONEN ZU DEN WORKSHOPS AM 12. MAI

Am 12. Mai 2022, dem zweiten Tag der RegiKlim-Statuskonferenz liegt der Fokus auf der internen RegiKlim-Arbeit und -Vernetzung unter Einbezug von externen Impulsgebenden aus der Praxis. Mittelpunkt des Programms bilden parallel stattfindende Workshops à 120 Minuten, in denen alle Teilnehmenden der Statuskonferenz zur aktiven Mitarbeit aufgefordert werden. Wissensinput liefern vorab RegiKlim-Projektinvolvierte sowie externe Praktiker:innen in Form von kurzen, dem jeweiligen Workshop-Thema entsprechenden Beiträgen.

Die Workshops greifen Themen und Erkenntnisse der projektbegleitenden RegiKlim-Arbeitsgruppen auf. Die Ergebnisse der Workshops wiederum werden in die Arbeit der Arbeitsgruppen miteinfließen.

1) Wissensübersetzung: Von Klima- und Wirkmodellaten zu praxisnahen Informationen

Klimainformationen zu den verschiedenen Klimazukünften sind essenzielle Grundlagen für öffentliche Planer:innen und Entscheider:innen, um schon heute Anpassungsmaßnahmen umzusetzen. Damit wissenschaftliche Klimadaten gemeinsam von der Wissenschaft und der kommunalen und planerischen Praxis in praxisnahes Handlungswissen übersetzt werden können, ist es wichtig, die Bedarfe der Praxis zu erheben und Daten entsprechend zu generieren, aufzubereiten und zu erklären. Dieser Workshop soll daher von – der Schnittstellenarbeit zwischen Klima- und Wirkmodellierung ausgehend – die Anforderungen der Anpassungspraxis an diese Modelloutputs sowie die Möglichkeiten der Beförderung dieser Praxistauglichkeit diskutieren. Weiterhin soll auch beleuchtet werden, wie Anpassungsmaßnahmen mit den neuen Daten besser umgesetzt werden können.

2) Wissenstransfer: Voraussetzungen und Möglichkeiten für die verstetigte Nutzung von RegiKlim-Klimainformationen in der Anpassungspraxis

Ziel des Workshops ist es, gemeinsam Herausforderungen und Ansätze zur langfristigen Nutzung von Klimainformationen in der Anpassungspraxis zu identifizieren und genauer zu beschreiben. Zwei Kurzvorträge liefern vorab Einblicke in die Nutzungspotenziale von Klimainformationen in Kommunen (z. B. Stadt- und Infrastrukturentwicklung) sowie in die Region als Handlungskontext der Klimawandelanpassung. Im Anschluss daran wird mit den Teilnehmenden über Voraussetzungen und Möglichkeiten der Nutzung von Klimainformationen in der Anpassungspraxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern der öffentlichen Daseinsvorsorge diskutiert. Auf dieser Wissensgrundlage erarbeiten die Teilnehmenden konkrete Anforderungen an RegiKlim-Klimainformationstools und Möglichkeiten der Verstetigung in der Praxis.

3) Entscheidungsfindung: Integrierte Planung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen – Analyse von Anpassungskapazitäten und Bewertung von Anpassungsmaßnahmen

Der Workshop geht der Frage nach, wie Informationen zu Anpassungskapazitäten und die integrierte Bewertung von Maßnahmen die Entscheidungsfindung bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen unterstützen können. Hierbei werden sowohl praktische Fragestellungen zu Zielsetzung und Nutzen solcher Informationen thematisiert als auch methodische Ansätze zur Analyse und Bewertung von Anpassungskapazitäten und Anpassungsmaßnahmen diskutiert. Insbesondere sollen auch Problemlagen und Herausforderungen bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung benannt und Anforderungen an unterstützende Informationen herausgearbeitet werden. Schlussfolgernd wird eruiert, wie RegiKlim-Forschungsergebnisse eine integrierte Planung und die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen befördern können.

REGIKLIM 2. STATUSKONFERENZ 2022

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Mai 2022 an unter:

www.raum-energie.de/anmeldung-regiklim

RÜCKFRAGEN ZUR STATUSKONFERENZ



Ansprechpartnerin im Querschnittsvorhaben WIRKsam Wissenschaftliche Koordination zur Entwicklung eines regionalen Klimakatasters)

Henriette Schubert
Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2103 2638
Mail: henriette.schubert@uba.de

ANSPRECHPARTNER:INNEN FÜR DAS VERANSTALTUNGSMANAGEMENT



Raum & Energie, Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH
Lülanden 98
22880 Wedel
Telefon: 04103 16041

organisatorisch:
Charlotte Meyer
Mail: meyer@raum-energie.de

inhaltlich:
Katrin Fahrenkrug
Mail: fahrenkrug@raum-energie.de

WEITERE INFORMATIONEN ZUR BMBF-FÖRDERMASSNAHME „REGIKLIM“

Website: <https://www.regiklim.de>